

## Zur Vorbereitung und Einstimmung

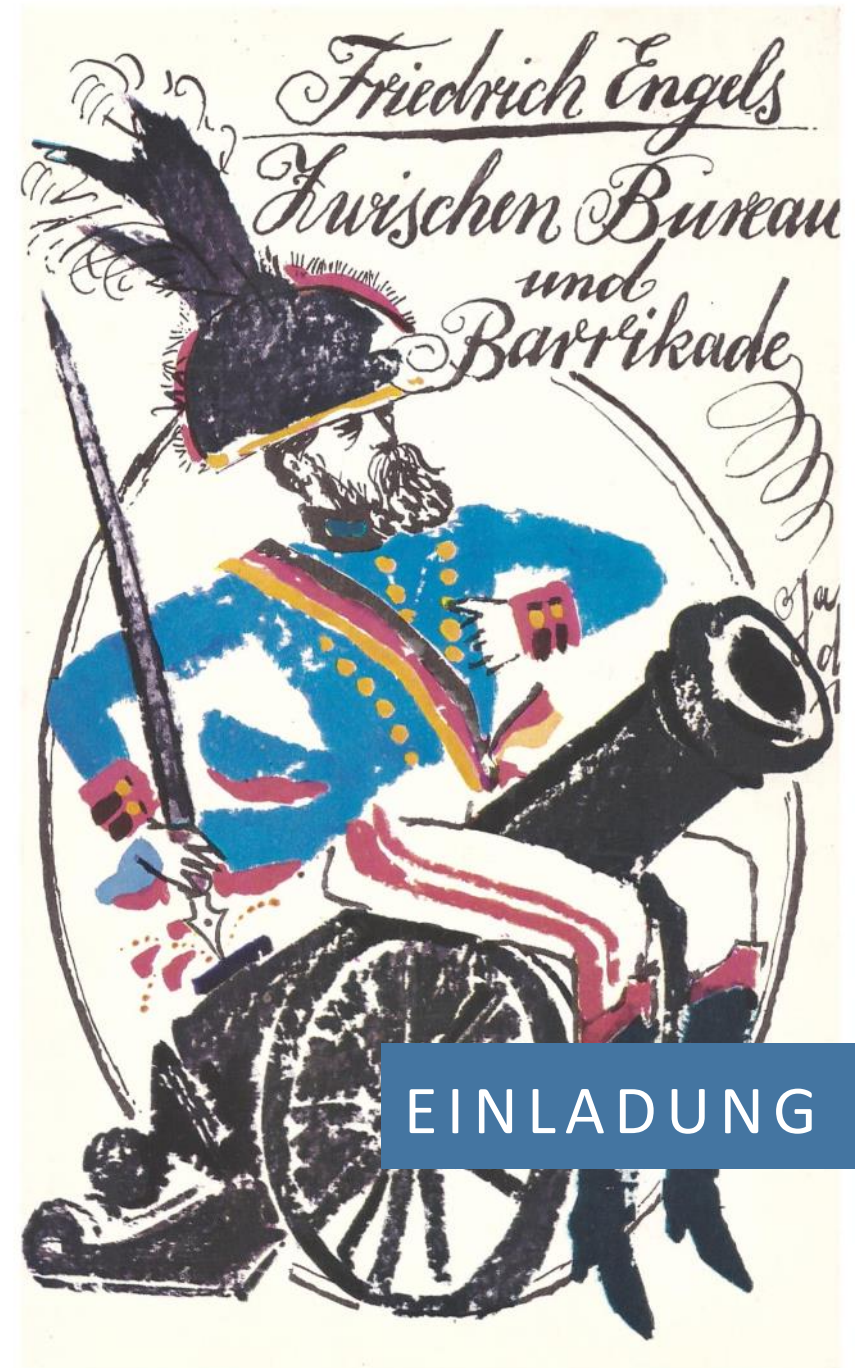
### „Ein Abend“

von Friedrich Oswald (d.i. Friedrich Engels):

(August 1840; MEGA, Erste Abteilung; Werke – Artikel – Entwürfe;  
Band 3, S. 121)

### 3. Strophe

Die Vögel, die dann auf den grünen Zweigen  
Mit lautem Sang das Morgenroth verkünden,  
Die schon erkennen, wenn die Wolken neigen  
Ihr feuchtes Haupt zu niedern Thälergründen,  
Daß bald die Sonne wird den Thron besteigen,  
Das sind die Männer aus dem Dichterreigen;  
Ihr Wort wird fortgetragen an den Winden,  
Die, frei, sich gern mit freiem Wort verbünden.  
Die Sänger stehn nicht auf der Schlösser Warten –  
Die Adelschlösser sanken längst, zertrümmert –  
Von stolzen Eichen, die im Sturm nicht knarnten,  
Sehn sie zur Sonne kühn und unbekümmert;  
Ob sie der Strahl des Lichts, des langerharrten,  
Auch blende, wenn er rein die Welt umschimmert,  
Und ich bin Einer auch der freien Sänger;  
Die Eiche Börne ist's, an deren Ästen  
Ich aufgeklommen, wenn im Thal die Dränger  
Um Deutschland enger ihre Ketten preßten.  
Ja, Einer bin ich von den kecken Vögeln,  
Die in dem Äthermeer der Freiheit segeln.



# Zwischen Bureau und Barrikade

Auf den Spuren des  
jungen revolutionären  
**Friedrich Engels**  
im Tal der Wupper



## Einladung zu einem historischen Stadtspaziergang

Leitung: Dr. Dirk Krüger

**Samstag, 11. Mai 2019**  
**11.00 bis 16.00 Uhr**

**Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz - Bahnhof Wuppertal-Barmen**

**Die Teilnahme kostet 5 € (ermäßigt 2 €)**

**Anmeldungen bitte richten an:**

Dr. Dirk Krüger, Zietenstr. 25, 42281 Wuppertal

Tel.: 0202 / 50 71 26 oder Mail: [krueger.wtal@t-online.de](mailto:krueger.wtal@t-online.de)

**D**er Stadtspaziergang dient vor allem der Einstimmung auf den 28. November 2020, dem 200. Geburtstag von Friedrich Engels, der - nicht nur - in seiner Geburtsstadt groß gefeiert wird.

**E**r ist ein Angebot der Marxistischen Abendschule (MASCH) „Friedrich Engels“, Wuppertal/Bergisches Land und der Marx-Engels-Stiftung (MES) Wuppertal. Er wird von weiteren Organisationen unterstützt.

**W**ir werden historische Orte aufsuchen, die für Engels Bedeutung hatten, als er noch in Wuppertal lebte. Begleiten werden uns kurze Rezitationen aus seinen aufrührerischen „Briefe(n) aus dem Wuppertal“ (MEGA, Erste Abteilung, Werke-Artikel-Entwürfe; Band 3, S. 736 ff.).

**E**s werden dabei auch historische Orte und Gebäude besucht und erklärt, die für die Geschichte des heutigen Stadtteils von Wuppertal, damals aber noch selbständige Stadt Barmen, von Bedeutung waren und sind.

**D**as muss man berücksichtigen: Es besteht im Mai keine Möglichkeit zum Besuch des Engels-Hauses und des Historischen Zentrums. Die sind z. Z. eine Baustelle und geschlossen.

**A**ller Voraussicht nach besteht auch noch keine Möglichkeit für eine Fahrt mit der Schwebbahn.

**F**ür ein gemeinsames Mittagessen in einem preiswerten Restaurant unterbrechen wir die Führung gegen 13 Uhr.